



Der gute alte Pontifex

dian - 30.3.2005 um 20:14

Und seine letzten Worte waren:
"rrrrhhm rrrrhhhhhm pfffff..."

Oder, ich fange besser anders an:

Dem Papst geht es schlechter. Ich kenne ihn zwar eh nur als alten, kranken Mann, aber glaubt man den Gläubigen, dann ist er früher tatsächlich mal ein fideles, jugendliches Kirchenoberhaupt gewesen. Keine Ahnung, wann das gewesen sein soll. Vermutlich damals, bei Martin Luther. Der hat den jungen Johannes Paul mit seinen Thesen ganz schön verärgert...

Ähm. Irgendwie schaffe ich es gerade nicht, nen ernsthaften Beitrag zu schreiben. Eigentlich wollte ich doch nur feststellen, dass es dem Mann schlechter geht als je zuvor, und dass ich mich schon frage, wieso er sich und uns das antut... und vor allem, wieso es Gläubige gibt, die deshalb auch noch zu heulen anfangen.

Was haben die erwartet...dass der Typ ewig lebt?

Er ist halt nunmal schon weit über achzig. Und in dem Alter sterben die Leut eben.

Vermutlich will Johannes Paul ja deshalb nicht abtreten, weil er dieses Leid, das er sich und den anderen durch seinen Anblick antut, als Urbestandteil des christlichen Glaubens versteht.

Die christliche Religion ist durch und durch masochistisch. Ihr Retter wurde gequält und gefoltert, und das scheint nicht nur für Mel Gibson in seinem Jesus-Film die wichtigste Aussage der gesamten Bibel gewesen zu sein.

Tja, kein Wunder, dass es sich der Papst als Stellvertreter des leidenden, geschundenen Gottes da auch nicht einfach machen will. Ist vielleicht für ihn sowas wie eine Prüfung, ein Beweis für seinen unerschütterlichen Glauben.

Ich finde ja eher, man kann alles übertreiben. Auch das Dahinsiechen...

quaid - 30.3.2005 um 20:34

sehen wir das mal realistisch. der papst ist bisher noch am leben weil er der papst ist. der wird praktisch so gut versorgt wie der präsident. würde mich auch nicht wundern wenn die ihm lebensverlängernde mittel ins essen mischen, oder sowas.

... - 30.3.2005 um 23:01

Da die katholische Kirche und insbesondere dieser Papst immer gegen alles gewesen sind, was Menschen leiden ersparen könnte (Kondome, Verhütung etc.), wünsche ich ihm, daß der noch möglichst lange leidet. Gibt es vielleicht auch noch irgendso einen katholischen Glaubensgrundsatz, der ihm die Einnahme von Schmerzmitteln verbietet. Das wäre dann wirklich GÖTTLICH!!!

Seneca - 31.3.2005 um 11:17

Mal abgesehen davon, dass ich einen Papst für schlicht und einfach überflüssig halte, ist es doch einfach normal, dass man, wenn man über 80 ist irgendwann mal stirbt. Und da kann er noch so sehr Petri-Nachfolger sein.

Und überhaupt. Bis heute kann ich mir nicht erklären, was die Leute alle an ihm finden. Andere Kirchenoberhäupter werden auch nicht vergöttert wie er.

tesapowerstrip - 31.3.2005 um 12:29

Der Papst stellt einfach ein Verbindungsglied zu "Gott" dar und zwar an "oberster" Stelle. Da aber der Glauben heutzutage immer mehr abnimmt und sich Unglauben breitmacht, da der Mensch nun auf den Trichter gekommen ist, dass nicht alles mit diversen eher unglaubwürdigen Schilderungen der Bibel zu erklären ist, startet er unbefriedigt dessen einen Versuch seine eigenen Lösungen und Erklärungen (zum Beispiel in der Naturwissenschaft) zu finden und mehr denn je über sich selbst und die Welt nachzudenken. Der schwindende Glaube findet doch ein eindeutiges Zeichen in dem langsamen Dahinsiechen des Papstes. So wie er allmählich zerfällt, zerfällt auch das, wofür er steht, immer mehr. Vielleicht hängen deswegen noch so viele Gläubige an seinem trostlosen Anblick, weil sie nicht loslassen können. Sie können ihre festgefahrenen Meinungen, fundiert auf wackeligen Bibelstelzen, nicht gegen überdachte realistischere

Weltansichten austauschen und ihre Dogmatik einer Generalüberholung unterziehen. Ich will hier in keinsten Weise für den Atheismus sprechen. Ich finde vielmehr, dass jeder seine eigene Erklärung, seinen eigenen Glauben, woran auch immer, finden sollte. Doch dieser sollte wandelbar sein, stellten sich bisherige Antworten als falsch dar, sollte man nicht davor zurückschrecken alles, wirklich alles womöglich, nochmals über den Haufen zu werfen, mit dem einzigen Ziel die für sich selbst richtige Wahrheit zu finden. Diese muss dabei nicht die absolute Wahrheit sein, ist überhaupt niemals ein Mensch in der Lage diese zu finden und zu erkennen. Es geht nur darum sein Leben eher als eine Suche anzusehen, wobei die Veränderung von Sichtweisen zum natürlichen Entwicklungsprozess gehört. Den festgefahrenen Katholizismus kann ich deshalb nicht gutheißen. Der Papst ist und bleibt ein Mensch und wird früher oder später einmal sterben. Man könnte ihn ja klonen und damit ein für allemal den nahen Tod und Verlust dieses wertvollen Menschen (mehr als andere?) vergessen und darob glücklich sein, aber Arne hat schon recht, das ist natürlich auch unmöglich. Dann gibt es nur noch die Abfindung damit und die Einsicht, dass alles vergänglich ist, selbst der Glaube. Und bis dato bestehende Antworten müssen neuen Erkenntnissen weichen.

quaid - 31.3.2005 um 13:57

ich halte das aber für bedenklich. je mehr man sich mit seiner göttlichen bindung von einem papst leiten lässt, umso größer ist doch dann das dilemma, wenn jener mal drauf geht, nicht oder?

Soulmirror - 31.3.2005 um 20:45

Zitat

Original von q

ich halte das aber für bedenklich. je mehr man sich mit seiner göttlichen bindung von einem papst leiten lässt, umso größer ist doch dann das dilemma, wenn jener mal drauf geht, nicht oder?

christen mögen es halt scheinbar zu leiden...

Lonewolf - 31.3.2005 um 22:00

Das Christentum in seiner ursprünglichen Form ist nunmal eine Religion für die Schwachen, Unterdrückten und Leidenden. So zeigt sich eben auch der Mensch gewordene Gott als im Irdischen Gescheiterter (und göttlich Erhobener), um den Zukurzgekommenen ein kathartisches Moment zu ermöglichen. Dass der Papst, der sich radikal für die Erhaltung jedes Lebens (bzw. was er als solches ansieht) einsetzt, selbst konsequent genug ist stoisch das Leid bis zum Ende zu ertragen, ist schon in Ordnung. Auch wenn es ihm wohl kaum gelingen dürfte, sich dem Leidenswettbewerb der Märtyrertradition anzunähern. □
Ich denke dieses Jahr wird die Herde ihren "Leidhammel" nun wirklich verlieren.

... - 1.4.2005 um 02:14

Also, ich erlebe ja schon den dritten Papst in meinem Leben. Gut, der vorletzte war schneller weg als wie er gekommen war , aber an Paul VI. kann ich mich noch erinnern. Der war am Ende auch noch nur so ein dahinsiechendes etwas.Aber er hat wenigstens noch ein paar Modernisierungen eingeführt. Das kann man von jetzigen Papst wohl mnicht sagen. Er war eben nur unwahrscheinlich lange dran, und hat am Anfang eben einen dynamischen Eindruck gemacht. Zwar auch nie, was seine Auffassungen anbelangte. Aber der reiste durch idie Gegend, das machten eben seine Vorgänger nicht so. Dieser Papst war also faktoisch der erste, der mehr Wert auf PR legte als auf Glaubensinhalte. Deshalb mögen ihn wohl einige.

harlequinn - 1.4.2005 um 11:33

Ich habe nebenbei mal vernommen , dass der jetzige papst die naturwissenschaft wohl nicht mehr so strikt abweist , wie einige andere vor ihm. Stimmt das oder habe ich nur geträumt?
Bemerkt habe ich auch , dass einige Leute den Papst so vergöttern , dass sie extra wegen ihm zb aus den USA kommen , um ein paar gequälte laute zu hören.. Ich weiss nicht wirklich , was ich davon halten soll..
Mir ist er auf jeden fall egal. Ich mache mir eben mein eigenes bild und bin für alles offen. Vielleicht hat uns auch ein kleines grünes männchen gemacht , um zu sehen ,wie sich eine gesellschaft entwickeln kann ..
who knows ? ..

... - 1.4.2005 um 19:27

Da ist wohl vor einigen Jahren mal was gewesen, daß die katholische kirche ERLAUBT hat, auch die Darwinschen Thesen als Modell anzuwenden, ohne daß Du gleich die Exkommunizierung erwarten darfst. Das ist ein ganz kleiner winziger Schritt in Richtung normales Verständnis von Naturwissenschaften, der aber auch sehr zurückhaltend kommt und erst nach jahrelangen Beratungen. Diese etwas progressivere Haltung (wobei es meiner Ansicht nach noch immer unter aller doiskussion ist, zu sagen, daß das, was in der Genesis steht auf jeden Fall war ist, aber man doch vielleicht mal dort, wo's unvermeidlich ist, auch mal die Naturwissenschaften zu Rate ziehen darf) geht wohl auch auf diesen Ratzinger zurück. Insgesamt ist es eine völlig reaktionäre und verblendete Clique, die an dem Pietismus nie richtig gerüttelt hat. Und Pietismus heißt nunmal, daß wirklich nur das als wahr angesehen wird, was in der Bibel steht. Aber für solche Spinner wie Naturwissenschaftler ist wohl durch diese Kongruation wenigstens noch ein Plätzchen in der katholischen Kirche geblieben.

Die Begeisterung von amerikanischen Katholiken erklärt sich auch dadurch, daß sie dort eine absolute Minderheit sind. Und das ist auch nicht gerade leicht in einem Land, was auf protestantischer Ebene einen wesentlich größeren Schuß weg hat als die Katholiken auf ihrer Ebene.

Außerdem galt damals, das weiß ich noch, die Wahl eines Paptes aus einem damals ja noch sozialistischem Staat als Zeichen des Antikommunismus, da die polnische katholische kirche selten auch mal was sagte gegen die Machtstrukturen in dem ehemalien warschauer - Pakt -Staat. Die spätere Entwicklung um Welesa ist irgendwie auch mit dem Papst in Verbindung gebracht worden.

Aber diese ganzen Spekulationen und Deutungen werdet Ihr ja bald alle in den Nachrufen bis zum Erbrechen zu hören bekommen. Zur Zeit hört es sich mal wieder so an, als würde das nur noch ´ne Sache von Stunden sein.

harlequinn - 1.4.2005 um 22:24

Hm - der Papst wurde gewählt ? .. ist das nicht eine Zeremonie im Vatikan in sonner kirche , wo der papst gewählt wird - hab ich zumindest im buch illuminati gelesen ☐ .. kann sein , dass die ihren kandidaten dahingeschickt haben . Oder wars nur müll , was dadrin steht?

Soulmirror - 2.4.2005 um 01:51

Zitat

Original von harlequinn

Hm - der Papst wurde gewählt ? .. ist das nicht eine Zeremonie im Vatikan in sonner kirche , wo der papst gewählt wird - hab ich zumindest im buch illuminati gelesen ☐ .. kann sein , dass die ihren kandidaten dahingeschickt haben . Oder wars nur müll , was dadrin steht?

afaik wird der nächste papst also von den kardinälen gewähltst. und die haben eh schon die macht vorher in der han... z.B. wird ja unser kardinal hoch gehandel - aber das ist auch nur ein reaktionärere pener auf dessen gelaber man nix geben kann,

wildcat - 2.4.2005 um 08:30

Mir ist der Papst relativ egal. Letztendlich ist er ein Mensch wie jeder andere auch und genau da fängt bei mir der Schrecken an.

Zuerst geilt sich die ganze Welt an dieser idiotischen Diskussion um die Wachkomapatientin auf und man durfte ihr live mit Bildberichten beim Sterben zusehen und jetzt beim Papst dasselbe in grün.

Sei es durch "Oh der tut mir leid, ich bet für ihn" oder durch kontroverse Aussagen wie hier im Forum.

Lasst den armen alten Mann doch einfach sterben. Das wäre wirklich christlich.... aber da sieht man mal wieder wie weit die Menschheit von Menschlichkeit und die Christenheit vom christlich sein wirklich weg sind. (meine Meinung)

dian - 2.4.2005 um 11:31

Ja, das Gezerre um die Komapatientin fand ich auch extrem würdelos. Da liegst du als hilfloser Mensch auf dem Sterbebett, und ob du willst oder nicht, dein Bild reist auf einmal um die ganze Welt, und alle sehen dich sabbernd rumliegen. Die Leute instrumentalisieren dich, auf die eine oder andere Weise, für ihre eigenen Zwecke und Weltanschauungen...

Ich will da niemandem die Schuld zuweisen. Ob nun die Eltern oder der Ehemann... ich glaube ja, die haben beide eher

an ihre eigenen Interessen als an die der Frau gedacht.

Jedenfalls ist es tragisch, dass sich Familien so weit verkrachen können, dass selbst solch ein Schicksal die zerstrittenen Parteien nicht mehr zusammenzubringen vermag. Aber das zeigt nur ein weiteres Mal, in was für nem Zustand sich die menschliche Gesellschaft befindet...

Beim Papst sehe ich das ein bisschen anders, da er ja (zumindest Gerüchten zu folge) bis zu letzt Herr seiner eigenen Sinne gewesen ist und sich selbst dafür entschieden hat, vor den Augen der Weltöffentlichkeit den leidenden Tatter-Christus zu spielen.

Geschmacklos fand ich's aber trotzdem irgendwie, wie er da am Fenster stand und keinen Ton mehr rausbrachte ausser einem Röcheln... und ich hab mich gefragt, warum sie ihn nicht gleich ins Big Brother-Dorf verfrachten, damit ihm jeder live beim Sterben zuschauen kann, während im Bett nebenan zwei prollige Hohlbirnen miteinander poppen...

Gast - 2.4.2005 um 22:11

Vor 10 Minuten ist er gestorben.

wildcat - 2.4.2005 um 22:20

Amen.

quaid - 3.4.2005 um 00:49

naja, er hat geglaubt und er hat viele leute dazu gebracht, mit ihm zu glauben. das macht zwei punkte für religiösität, und mehr gibt es dazu für mich nicht zu sagen.

... - 3.4.2005 um 01:31

@Harlequinn:

Die Kardinäle, die jetzt im Amt sind, wählen ihn. Das perverse daran ist, daß der letzte Papst fast alle der jetzt Wahlberechtigten ernannt hat. Und das sind natürlich alles nur so Reaktionäre gewesen wie er selbst. Es gibt auch noch irgendeine Altershöchstgrenze für die von 75 oder 80 Jahren. Die werden dann alle erstmal eingeschlossen und dürfen absolut keinen Kontakt zur Außenwelt haben, bis die einen gewählt haben. Ich weiß nicht mehr genau, wie die wählen müssen, aber ich glaube einfache Mehrheit reicht. Die schreiben dann pro Wahlgang inen Namen auf den Stimmzettel und wenn einer gewählt oder nicht gewählt worden ist, werden die Stimmzettel sofort verbrannt. Dabei wird irgendein Pulver beigemischt. Ist noch keine Mehrheit gefunden worden, steigt schwarzer Rauch auf, ansonsten im Falle eines neuen Papstes weißer Rauch. Aber das werden Euch die Medien jetzt wahrscheinlich auch klitzeklein erzählen, wie das alles abläuft. Der Papst ist also der letzte Wahlmonarch in Europa.

Also war er auch der letzte Diktator, wenn man vom weißrussischen Präsidenten absieht, aber selbst der läßt sich ja wenigstens noch ab und an scheinlegitimieren.

Das mit der öffentlichen Anteilnahme find ich nicht so tragisch beim Papst. Er galt als Medienpapst, weil er damit zumindest scheinbar etwas mehr Öffentlichkeit und Modernität zelebrierte. Wenn er solche Geister ruft, dann muß er auch damit leben bzw. sterben. Vielleicht bekommen die Katholiken ja jetzt ´ne Steigerung. Irgendwas noch reaktionärer und noch mediengeileres als den bisherigen. Der geht dann wahrscheinlich wirklich in ein Big Brother Dorf, um zu predigen.

plantman - 3.4.2005 um 01:45

ja nun ist er gestorben... ich weiss auch garnicht warum ich irgendwie betroffen bin.

habe mich mit dem papst nie wirklich befasst aber bin trotzdem

traurig (falls man das so nennen kann)

habe bildmaterial gesehen indem er zu einem

attentäter gegangen ist (der ihn abgeknallt hat) um ihm zu vergeben... das hat mich derbe berührt!

als ich 14-15 war und laydi di abgekratzt ist war ich auch betroffen... komisch

man lässt sich wohl von der aufgesetzten moral und medien derbe mitreissen

(und das letzte wort vom papst soll AMEN gewesen sein... aber ist sicher nur für die presse und JÜNGER+schaaaaafe die geschichte)

... - 3.4.2005 um 01:51

Im übrigen auch die Geschichte von dem Besuch des Papstes bei seinem Attentäter:
Es war die reinste Inszenierung, die er da gemacht hat. Hätte er wirklich ein Interesse an einer Kontaktaufnahme gehabt, hätte er den ganzen Besuch auch unbemerkt von der Öffentlichkeit machen können.

dian - 3.4.2005 um 01:51

Ja, jetzt hat er's überstanden...
Aus dem gebotenen Respekt heraus wird es von mir an dieser Stelle auch ausnahmsweise mal kein böses Wort zu hören geben.

andächtig eine Kerze im Klo aufstell

... - 3.4.2005 um 01:53

Dieser Respekt geht mir als Protestanten wiederum völlig ab.

harlequinn - 3.4.2005 um 08:33

so habe ichs auch in erinnerung @ arne .. davor hattest du es so dargestellt als wäre er von einem land gewählt worden..

Another body drops.. für mich ist es kein unterschied , ob ein afrikanisches kleinkind oder der papst stirbt . Das afrikanische Kind hätte eventuell noch etwas werden können , etwas wichtigeres als eine nichtssagende mediengestalt namens karol..

Soulmirror - 3.4.2005 um 10:57

hmm hab erst jetzt davon erfahren, war gestern net @home..

naja nu ist er wech, one asshole goes another will come....
und das rad kann sich drehn..

Jack - 4.4.2005 um 11:44

@plantman

das mit dem Amen, da könntest du recht haben. Aber ich glaub irgendwie schon dass das so war wie die behaupten, da sowas sehr gut mit meinem Weltbild zu vereinen ist.
Mir ist aber auch klar, dass diese "letzte Wort" Geschichte wahrscheinlich aus PR-Gründen erfunden worden wäre, wenn sie nicht stattgefunden hätte.
Das ist eben das Spiel, wer einmal lügt dem glaubt man nicht ...

Killing Joke - 4.4.2005 um 17:03

Laut dem Vatikan und den elektronischen und Printmedien ist der Papst um 21:37 Uhr gestorben. Wenn man 21 mit 37 multipliziert kommt man auf 777, welche sinnigerweise die Zahl des Herrgotts ist (666 = Satan, 777 = Gott). Was'n das für ein komischer Zufall? Oder haben die sich das so zurechtgedreht? :03:

dian - 4.4.2005 um 18:06

ui... tja, was sagt man dazu?
Entweder, der ist halt irgendwann im Lauf des Abends abgenippelt, und die Herren Kardinäle haben sich dann noch nen kleinen Gag erlaubt... oder, naja, vielleicht war er ja auch schon seit vielen Monaten tot. Who knows?

Dass das nur Zufall ist, kann ich mir jedenfalls nicht so recht vorstellen... zumal es ja nicht all zu viele Uhrzeiten geben dürfte, die man irgendwie sinnvoll zu 777 kombinieren kann.

shit, jetzt hab ich schon ein bisschen Angst, dass er wiederkommt...
:D

... - 4.4.2005 um 19:54

Oh Gott, @Dian und @Killing Joke:

Lest mal das Focaulsche Pendel. Du kannst jede Zahl zu irgendeinem heiligen Unsinn zusammenadieren oder dividieren. Das haben die mit den Pyramiden auch jahrzehntelang gemacht. Darüber quatschen wir ja auch aus einer anderen Sichtweise gerade im Wissenschaftsthread, daß das alles relativ ist.

Interessanter ist da schon die Frage, was eigentlich passiert wäre, wenn der gute Mann wie Frau Shiavo, der Koma-Amerikanerin, ins Koma gefallen wäre und die nächsten 20 Jahre keine Anzeichen gemacht hätte, wieder aufzuwachen oder abzunippeln. Mein Lebensgefährte meinte, dann hätten die Herren kardinäle dem ganz schnell ´ne Spritze verpassen müssen, weil dann 20 Jahre lang nix in der kirche hätte laufen können.

Lonewolf - 4.4.2005 um 20:22

Soweit ich weiß gilt die 7 als göttliche Zahl, und nicht die 777.

quaid - 4.4.2005 um 21:11

und warum sollten gerade die stunden und minuten eine rolle spielen? warum nicht auch die sekunden, wenn wir schon so pingelig sein wollen. das macht alles nicht sehr viel sinn, wenn ihr mich fragt..

Soulmirror - 4.4.2005 um 22:57

Zitat

Original von q

und warum sollten gerade die stunden und minuten eine rolle spielen? warum nicht auch die sekunden, wenn wir schon so pingelig sein wollen. das macht alles nicht sehr viel sinn, wenn ihr mich fragt..

ahja wenn das geklappt hätte kame bestimmt sowas wie 21:58 :43 raus.. und was da die zahlen zusammengezählt bedeuten wisst ihr ja :D

dann warens wieder die illuminaten :69:

dian - 20.4.2005 um 13:22

So, nun gibt es ja endlich einen neuen Papst!

Ohne einen Führer haben sich die Katholiken in den letzten Tagen auch ziemlich kopflos gefühlt, wie mir scheint. Viele von ihnen sind sogar spontan nach Rom gelaufen... eben ganz wie die Motten, die in dunkler Nacht das Licht suchen. Der neue Lichtbringer heisst nun Benedikt Nummer 16, kommt aus Bayern und ist anscheinend sowas wie Stoibers grosses Idol... denn als der vom neuen Papst schwärmte, meinte man, er hätte irgendwelche Pillen geschluckt, die ihn wundersame Erscheinungen wahrnehmen lassen... so glücklich sah er aus, der Edmund.

Die Frage, was der neue Papst nun für eine Auswirkung auf die Reformbereitschaft der Kirche haben wird, lässt sich schnell beantworten:

Gar keine. Eben ganz, wie es seit 2000 Jahren Brauch ist. Vielleicht wird es ein paar mehr Kirchenaustritte geben, aber das braucht nun wahrlich niemanden zu beunruhigen.

Und da der gute Benedikt schon 78 Lenze zählt, wird er in spätestens fünf Jahren genauso rumsabbern und krächzen wie unser aller Lieblingspapst Johannes Paul Nummer 2. Spätestens dann macht der Ostersegen auch wieder Spass. ☐

Würde mich nur noch interessieren, ob es strategische Gründe waren, weshalb die jetzt einen arischen Papst den Kandidaten aus den Entwicklungsländern vorgezogen haben... oder ob der Herr Ratzinger einfach nur machteiler war als alle anderen.

Es hiess ja, er solle eine Art "Übergangslösung" sein. Da frage ich mich dann doch:

Übergang zu was eigentlich?

Bis sie Johannes Paul wieder repariert haben??

Kann doch nicht so lange dauern, die paar durchgeschmorten Schaltkreise auszutauschen...

Killing Joke - 20.4.2005 um 18:29

Das der neue Papst keine 25 Jahre durchhält, ist natürlich klar. Hab heute gehört, dass er herzkrank ist und schon zwei Schlaganfälle hinter sich hat. Ich sage mal, dass man sich in spätestens 5 Jahren wieder Gedanken über einen Nachfolger machen kann. In England spottet man bereits darüber, dass Ratzinger mal ein HJ war. Mich nervt nur dieses übermäßige Berichterstattung im Fernsehen. Das will ja gerade garnicht mehr enden. Das alles nur, weil es der erste Deutsche seit 500 Jahren ist. Ebenso finde ich es befremdlich, wie frenetisch die Menschen die Wahl feiern und so tun, als sei ihnen der Weg ins Paradies geebnet worden. Typisch Christentum. Abschaffen! Soll jeder an das glauben, was er mag, aber so eine veraltete Institution braucht kein Mensch, der eigenständig denken und handeln kann.

... - 21.4.2005 um 00:37

@KillingJoke:

Der Fairness halber sage lieber typisch Katholizismus. Bei den protestanten ist es eh etwas komplizierter mit dem Paradies.

Insgesamt wird das interessant sein, inwieweit diese Wahl nun Auswirkungen doch auf uns haben wird. Da wird ein knüppelhart rechter Deutscher zu einem Amt berufen, was mich als Protestanten völlig am Arsch vorbei gehen sollte und deutsche Presse und Fernsehen (BILD natürlich vorneweg: "WIR SIND PAPST." So, sind wir das?) jubeln ihn mit nationalistischen Sprüchen hoch. Der Bundeskanzler ist mit Stolz erfüllt, seine vier Ehefrauen auch? Eigentlich sollte der Papst gegenüber solchen Typen mal ein bißchen zurückhaltender sein. Der will ja auch lieber mit der Jugend diskutieren. Braucht der Frischfleisch? Gibt's in deren Priesterseminaren nicht mehr genug zu ficken? Sonst stört's die doch auch nicht, wenn die sich an Meßdiener ranmachen!

Ich geb' die Hoffnung nicht auf, daß er insofern ein guter Papst wird, als er seinem Vorgänger nacheiferet, der mit 38 Tagen ja auch nicht ein ganz so langes Pontifikat hatte, aber andererseits. Dann geht der ganze Scheiß wieder von vorne los.

Gut, daß das einzige, was ich noch mit der kath. kirche am Hut habe, 'ne Rechtsauseinandersetzung wegen meines Zeugnisses ist.
